

Kapitel XIV

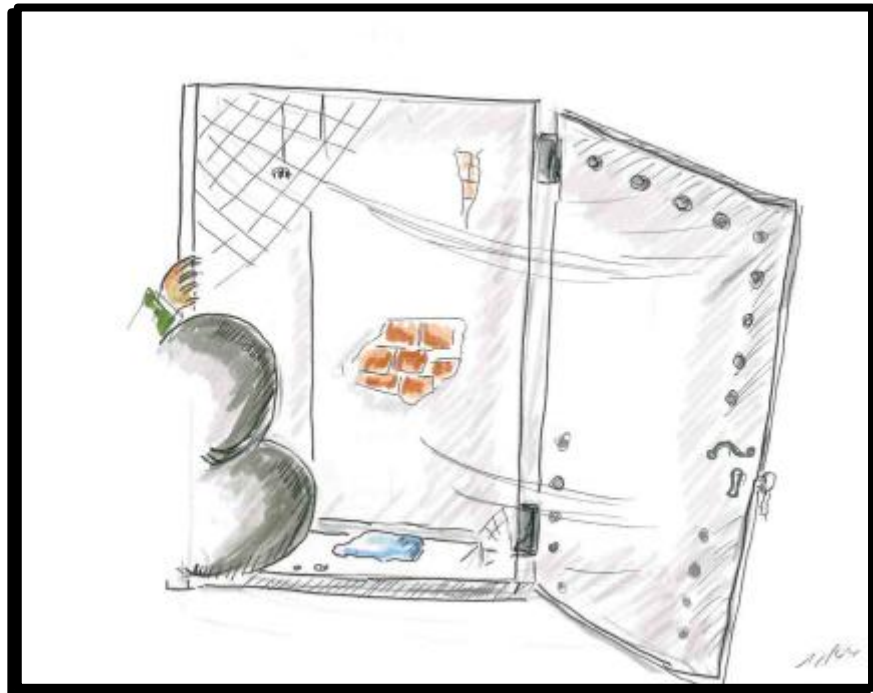


Man, das war wirklich eine Schatzkammer für Mäuse. Van Wumms musste schon sehr reich sein, um sich solche Käsebestände zu leisten. Da gab es große kleine, gelbe, rot und grüne Käse, junge Käse, gereifte und ganz alter Käse ... und ein Duft war das. Aber wir waren nicht zur Verköstigung hier, sondern wir hatten eine Aufgabe. Sicher habt ihr schon die Tür im Hinter-

grund gesehen . Aber was war das auf den Stufen davor? Ich holte meinen Lupe wie ein richtiger Detektiv heraus !



Was sah an da auf der Treppenstufe - einen Farbspritzer.
Blaue Farbe !



Die alte Metalltür, ließ sich besser öffnen als gedacht. Und wieder ein Farbspritzer blauer Farbe. Was mochten wir wohl finden?

Hinter der Tür ging es eine schmutzige Treppe hinab. Untern schien eine kleine Lampe zu sein.

„Hören Sie auch etwas?“ Ein trauriges Wimmern und Schluchzen.



Wir kamen in einen kleinen feuchten Raum in der eine kleine Maus angekettet vor einer Staffelei saß. Sie hatte uns den Rücken zugewandt und drehte sich nicht einmal um, als sie uns hörte.

„Doppel“ sagte sie: „ es hat keinen Zweck. In dieser Dunkelheit kann man nicht richtig malen. Wie soll man die Farben richtig mischen - ich kann nicht mehr!

Übergeben sie mich ihrem Freund, dem Schatten dann ist alles aus. Wie gerne würde ich Isabell nochmals sehen und ihren Vater. Ich würde ihm so gerne sagen, dass ich seine Tochter so sehr liebe... . Ach“ Er stöhnte auf.

„Hi Pablo“ sagte ich. Er drehte sich langsam um und schaute mich verständnislos an.

„ Ich bin Phili, die Kirchenmaus, Herr van Wumms und ich haben dich gesucht. Wir bringen dich jetzt hier raus.“



Wie sollten wir den armen Kerl von der Kette befreien ?

Mir fiel ein, dass ich am Treppenanfang einen Schlüssel gesehen hatte. Ich flitzte los um ihn zu holen .



Kaum hatte ich die Treppe erreicht, bekam ich einen gehörigen Schrecken. Wer stand da im Gegenlicht : Doppel.

„Habe ich mir es doch gedacht, dieser Kirchenmausdetektiv ist mir doch wahrhaftig auf die Schliche gekommen. Ihr drei könnt jetzt überlegen was ihr macht, wenn ich die Tür zusperre. Nach und nach werde ich euch an den Schatten

verfüttern, dem bin ich ja noch etwas schuldig“
Er lachte .

Eigentlich käme ja jetzt der Spruch „ Fortsetzung“ folgt - aber ich will euch nicht bis nächste Woche auf die Folter spannen, wie es weitergeht.

Wie gesagt, Doppel blähte sich mächtig auf und war siegesgewiss;

da krachte ihm auf einmal eine große Suppenkelle auf den Kopf, er verlor sein arrogantes Monokel und fiel hin!

Jetzt heißt es aber :



Fortsetzung folgt !